



Berlin, 30.08.2015

Pressemitteilung

Das sind die Namen der Tiger-Vierlinge: Alexa, Amba, Amura und Artjom!

Wie sollen die Vierlinge von Amurtigerin Aurora (5 Jahre) und Papa Darius (9 Jahre) heißen? Raja, Olga, Aljoscha, Natalja, Iwan oder doch Victor... Mitte Juni begab sich die Berliner Sparkasse, unterstützt durch radioBERLIN 88.8, auf große Namenssuche für ihre tierischen Patenkinder. Insgesamt folgten über 2.500 Berlinerinnen und Berliner dem Aufruf – reichten letzten Endes mehr als 350 verschiedene Namensvorschläge ein.

Gut zwei Monate später am Sonntag, den 30. August 2015, ist es endlich soweit: Die vier Tigersprösslinge werden tierisch getauft und erhalten ganz offiziell um 10.00 Uhr ihre Namen. Und diese haben allesamt ganz besondere Bedeutungen:

Alexa spannt den Bogen nach Berlin, genau genommen zum Alexanderplatz, dem zentralen Punkt der Hauptstadt und dem Hauptsitz des Paten, der Berliner Sparkasse. Die kleinste der Tiger-Vierlinge weiß sich durch geschicktes Verhalten perfekt durchzusetzen.

Amura wird nach dem Fluss Amur, an der Grenze zwischen Russland und China, benannt. Der Fluss ist zugleich der Namensgeber für die gesamte Tigerart. Amura ist die größte der drei Weibchen und dadurch auch die Chefin unter den Schwestern.

Amba steht für die „Operation Amba“. Das ist der Codename eines russischen Programms zum Schutz Sibirischer Tiger vor Wilderei. Die neugierige Amba ist besonders draufgängerisch.

Artjom ist nicht nur einer der populärsten russischen Jungennamen, sondern bezeichnet zugleich eine Stadt in der Region Primorje, die die meisten der ca. 450 in freier Wildbahn lebenden Amurtiger beheimatet. Artjom ist der dominanteste der Tigervierlinge. Mit kleinen Scheinangriffen provoziert er gern auch Tigermama Aurora.

Die Namens-Jury, bestehend aus Vertretern der Berliner Sparkasse und des Tierpark Berlin, hat sich für russisch klingende Namen mit dem Anfangsbuchstaben „A“ – nach Tigermutter Aurora – entschieden. „Zudem haben wir darauf geachtet, dass alle Namen einen Bezug zur



Herkunftsregion der Amurtiger beziehungsweise zu Berlin aufweisen“, erläutert Dr. Johannes Evers, Vorsitzender des Vorstandes der Berliner Sparkasse und Pate der Tigervierlinge. Gemeinsam mit Tierpark-Direktor Dr. Andreas Knieriem wird er am Sonntag die Taufe vor dem Alfred-Brehm-Haus begleiten.

Die quirlige Rasselbande wurde am 23. April 2015 im Berliner Tierpark geboren. Mittlerweile wiegen allesamt zwischen 17 und 20 Kilogramm, haben eine stolze Länge von ca. 60 Zentimetern (Kopf-Rumpf-Länge) und werden täglich wilder. Was für Tierpark-Gäste nach Herumtollen aussieht, ist mittlerweile als ordentlicher Prankenhieb einzuordnen. Die Tiger-Sprösslinge sind gute vier Monate alt und beginnen langsam ihre Position im Rudel zu behaupten. Und dennoch dürfen die Kuscheleinheiten mit Mama Aurora natürlich nicht fehlen.

Die Tiger-Eltern Aurora und Darius sind Teil des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes und aufgrund ihrer Abstammung sehr wertvoll für die Amurtiger-Population. Insgesamt wurden bis heute 134 Amurtiger-Jungtiere im Tierpark geboren, ein wichtiger Beitrag für diese stark bedrohte Tigerunterart.

Amurtiger, auch als Sibirischer Tiger bekannt, sind die größten lebenden Katzen auf der Erde. Sie bevölkern die Taiga-Wälder im äußersten Südosten Russlands, streifen bis an die Grenze zu China und Nordkorea. Ihr Bestand zählt heute nur noch rund 450 Tiere, zurückzuführen auf die massive Bejagung der Tiere sowie die großflächige Zerstörung ihres Lebensraumes in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts.

„Wir freuen uns, dass die Berliner Sparkasse sich als besonders engagierte Patin zeigt und mit ihrer Namenssuche große Aufmerksamkeit auf unsere Katzenkinder im Tierpark Berlin lenkt. Das wiederum hilft den Blick der Berliner und Berlinerinnen für die wichtige Aufgabe der Arterhaltung zu schärfen und unterstützt den Tierpark somit sehr“, sagt Tierpark-Direktor Dr. Andreas Knieriem.

Die Fotos dürfen für redaktionelle Zwecke mit dem Copyrightvermerk „Tierpark Berlin“ verwendet werden.